

http://www.pro-physik.de/details/news/10963492/Blaise-Pascal-Medaille_fuer_Peter_Haenggi.html

Blaise-Pascal-Medaille für Peter Hänggi

*European Academy of Science ehrt Physiker der **Universität Augsburg**.*

Den zahlreichen Auszeichnungen – darunter allein zehn Ehrendoktorwürden aus dem In- und Ausland –, auf die Peter Hänggi, Professor der Universität Augsburg, verweisen kann, hat die European Academy of Science jetzt die Blaise-Pascal-Medaille für Physik hinzugefügt. Hänggi wird die Medaille im Rahmen eines Symposiums im Oktober 2018 an der Uni Bielefeld entgegennehmen.



Abb.: Der Augsburger Physiker und Träger der Blaise-Pascal-Medaille 2018: Peter Hänggi. (Bild: K. Satzinger-Viel)

Die Ehrung gilt zunächst Hänggis wegweisendem Beitrag zum Verständnis von Fluktuationen in statistischer Mechanik innerhalb und außerhalb von thermischen Gleichgewichtszuständen. „Professor Peter Hänggi presents a most visible flagship that changed our perception of noise“, heißt es in der Begründung. Durch ihn sei unsere Wahrnehmung von Rauschen komplett verändert worden. Er habe neue theoretische Möglichkeiten und Ansätze entwickelt, um die klassische stochastische Resonanz und insbesondere ihre Erweiterung auf die Quantenebene einheitlich zu beschreiben. Dabei werde das Rauschen der Umgebung genutzt, um schwache Signale und Information zu verstärken, eigentliche Störsignale also nutzbringend einzusetzen.

Die Blaise-Pascal-Medaille würdigt Hänggi darüber hinaus als den Begründer des Felds der Brownschen Motoren. Dabei handelt es sich um durch Brownsches Rauschen angetriebene Bauteile, die im Mikro- und Nanobereich in Kombination mit Nichtgleichgewichtszuständen zum gezielten Transport genutzt werden können. Außerdem habe sich der Physiker die Auszeichnung auch durch seine herausragenden und entscheidenden Entwicklungen im Kontext einer konsistenten relativistischen Thermodynamik und mit seinen bahnbrechenden Beiträgen zur Quantenthermodynamik verdient.

Die Blaise-Pascal-Medaille wird seit 2003 jährlich von der im belgischen Lüttich ansässigen Europäischen Akademie der Wissenschaften verliehen, um herausragende Forscherpersönlichkeiten und deren Betrag zu Wissenschaft und Technik anzuerkennen. Ziel ist es, die Exzellenz in Forschung und Bildung voranzubringen. Die EurASc ist eine Non-Profit- und regierungsunabhängige Organisation, die die höchstangesehenen Gelehrten und Ingenieure aus der Forschung und der Entwicklung neuer Technologien zusammenbringt. Als Plattform für grenzübergreifende wissenschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht und fördert die EurASc den Zusammenschluss der besten europäischen Wissenschaftler im Sinne eines geeinten Europa und einer Stärkung der europäischen Wissenschaft.

Hänggi wurde bereits 2014 in die EurASc aufgenommen, seit 2003 ist er Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, seit 2007 auch der Academia Europaea. In den vergangenen 13 Jahren wurde der seit 1986 auf dem Lehrstuhl für theoretische Physik I an der Universität Augsburg forschende Wissenschaftler, der auch Mitglied der Nano Systems Initiative Munich ist, mit insgesamt zehn Ehrendoktor Titeln bedacht – von Universitäten und Akademien in Deutschland, Italien, Polen, Russland, Spanien und der Ukraine.

U. Augsburg / RK